

Laudatio zdi.NRW

Reutlingen, 23.09.2022

Prof. Dr. Christian Wiesmüller

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Sehr geehrte Frau Hein, lieber Klaus Trimborn, die Sie beide hier her gekommen sind, um in Vertretung von Zukunft durch Innovation.NRW diese Ehrung entgegenzunehmen.

Diese Ehrung nehmen wir nun im dritten Jahr vor; unsere Erfahrung ist: Sie wird geschätzt. Dies deswegen, weil – wie ich meine - sie einen Gegenstand hat, der sich außerhalb modischer und kurzlebiger Aktivitäten und Attraktionen abzeichnet und fassbar ist. Dieser Gegenstand ist die Technische Bildung im Allgemeinen, heißt: Sie ist ein demokratisch-partizipativ orientiertes Angebot für alle – so ist sie zu konzipieren. Das Allgemeine ist identitätsbildend für eine Gesellschaft und von daher von überragender Bedeutung.

Zukunft durch Innovation als Losung kann nur als eine gesamtgesellschaftliche, also bestenfalls von allen – oder möglichst vielen – getragene Anstrengung funktionieren. Die heute zu ehrende Gemeinschaftsoffensive hat sich diesen Namen gegeben und stellt sich diesem Anspruch und wirkt in diesem Sinne. Und das Besondere und für die DGTB Auszeichnungswürdige ist die Berücksichtigung der Technik im Gesamtpaket. Die Berücksichtigung dieses in Deutschland vielfach übersehenen Bildungsgegenstands, den die DGTB wie ein Geburtsmal in sich trägt, den sie in ihrem Kern bewahrt und diskursiv entfaltet.

Es ist ein Ziel von zdi.NRW, wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Spitzenforschung in die Öffentlichkeit zu tragen – und dazu gehört auch der Transfer aktueller technischer Entwicklungen.

zdi.NRW firmiert mit MINT. Was rückt zdi in die Wahrnehmung der DGTB? Diese Initiative erkennt das T in MINT, das T als einen Bereich eigener Theorie und Praxis, mit den der Technik eigenen Vorgehensweisen, Prinzipien, Grundlagen; hervorzuheben ihre Finalität: Mit der Technik werden die Ideen der Menschen konkret, werden manifest und verändern diese Welt – so geschieht Innovation.

Als der Vorschlag, zdi.NRW zu würdigen, Gestalt annahm, machte dies notwendig, ins Gespräch mit Insidern zu kommen. Ein Ansprechpartner für die DGTB sollte Klaus Trimborn sein, der die Ursituation dieser nun über 15 Jahre existierenden Gemeinschaft vielleicht am besten kennt, weil er Mitbegründer war, ein Mann, der die DGTB über viele Jahre auf den Jahrestagungen beehrt hat und immer wieder auch Aktivitäten von zdi vorgestellt hat.

Was nun von den vielen Dingen, die zdi ins Werk gesetzt hat, kann in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit Gegenstand der Laudatio sein? Das Engagement aus und in den Regionen, die 47 regionalen Netzwerke, die über 70 SchülerInnen-Labore, die kreative Szene, die Vernetzung von Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Politik, Gesellschaft, von Orten und Initiativen, das Verknüpfen schulischer Arbeit mit Realkontexten, das Verknüpfen von Fächern (übrigens eben nicht nur der MINT-Fächer). Ich muss das Ihrer Lektüre im Netz anheimstellen. Es würde ganze Seminare füllen. Das Aufrechterhalten der Unterstützung durch die Politik über die verschiedenen Regierungskonstellationen mag überdies ein Beleg für die Qualität der Arbeit der zdi.NRW sein.

Die Einblick gewährende Filmeinspielung spricht viele dieser Qualitäten an. Alle hier konnten einen guten Eindruck von der Vielfalt der Aktivitäten erlangen.

An der Stelle muss es nun auf den Punkt gebracht werden.

Auf der Urkunde ist zu lesen:

Für die Förderung Technischer Bildung bei der Vermittlung von MINT-Themen, für den Aufbau eines Landes-, die Mitwirkung beim Schaffen eines bundesdeutschen- und eines europäischen Netzwerks, für die Aktivierung interessierter Menschen und Institutionen, für diesen Bildungsbeitrag für die Allgemeinheit und die Innovationsdynamik der Gesellschaft

spricht die Deutsche Gesellschaft für Technische Bildung e.V.
der Initiative

Zukunft durch Innovation zdi.NRW

höchste Anerkennung aus und überreicht diese Urkunde.

Sehr geehrte Frau Hein, Sie sind hier stellvertretend für zdi.NRW, lieber Klaus Trimborn, Sie als zdi.NRW-Urgestein, es ist uns eine besondere Freude, Ihnen die Anerkennung der Deutschen Gesellschaft für Technische Bildung auszusprechen und dies mit einer Urkunde zu belegen. Bitte arbeiten Sie weiterhin an dieser so wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe, bringen Sie das T in MINT ins Bewusstsein als Bildungsgegenstand, um das, was Sie sich auf die Fahnen geschrieben haben, der Verwirklichung näherzubringen: eine von Innovationen geprägte Zukunft, die Schöpfung bewahrend und dem Wohl aller dienend.